

Bürgeranfrage im Umweltausschuss am: 17.6.2020

Name: [REDACTED]

Adresse: [REDACTED]

Zur Sachlage:

Am Glashütter-Markt gegenüber dem Hotel Norderstedter Hof und angrenzend an die Hauswand des Optikerladens Mävers wurden im Februar - kurz vor Beginn der Brutsaison- ein wunderschöner mehrstämmiger Spitzahorn (Stammumfang ca. 3,00m – Durchmesser eines einzelnen Stammes ca. 60 cm) und zwei zweistämmige (Stammdurchmesser jeweils ca. 60- 80 cm) große Kiefern gefällt. Bis heute sind noch die ca. 1,50 m hohe Stümpfe zu sehen (Fotos im Anhang).

Im Zuge meiner Rückfragen bei Mietern des Wohnkomplexes (Mittelstraße/ Glashütter Markt) wurde mir mitgeteilt, dass der Eigentümer, der scheinbar keinem Mieter bekannt ist, beabsichtigt, den Glashütter-Markt umzubauen/bzw. zu sanieren. Zum möglichen Umfang der Sanierungs-u. Umbauarbeiten konnten die Mieter keine Aussagen machen.

Der Kontakt läuft für die Mieter ausschließlich über eine Verwaltungsgesellschaft, die für den Eigentümer des gesamten Areals Glashütter Markt die Verwaltung durchführt und wohl auch für hausmeisterliche Aufgaben zuständig ist.

Auf meine Nachfrage bezüglich der gefällten Bäume bei der Stadt Norderstedt bekam ich keine Auskunft. Man berief sich auf das Datenschutzgesetz. Warum??? Bei einem Gespräch mit der Verwaltung der Immobilie Glashütter Markt, wurde mir mitgeteilt, dass noch keinerlei Bauaufträge erteilt wurden. Daher

meine Fragestellungen:

1. Liegt ein entsprechender Bauantrag des Eigentümers vor, der von der Stadt Norderstedt schon genehmigt wurde?
2. Warum mussten zum jetzigen Zeitpunkt die Bäume gefällt werden?
Die diesjährige Brutsaison hätten die Bäume doch wohl noch stehen bleiben können, um ihre ökologische Wirkung noch eine Zeitlang zu entfalten, da ja bislang anscheinend keine Bauaufträge erteilt worden sind.
3. Was geschieht, wenn der Investor die Bau- und Sanierungsmaßnahmen nicht durchführt?
4. Warum hätten die Bäume nicht erst bei Beginn der Baumaßnahmen gefällt werden können?
5. Wird der Investor dann zu einer entsprechenden -entsprechenden- Bepflanzung herangezogen?

6. Wenn hier weitere Baumaßnahmen (Erweiterungen) geplant sind, warum werden die Anwohner hiervon nicht vollständig vom Eigentümer/Verwalter unterrichtet und u.U. zu einer Bürgerbeteiligung eingeladen?
7. Gehört es nicht auch zu den Aufgaben der städtischen Verwaltung den Eigentümer darauf hinzuweisen, dass Eigentum verpflichtet und die Mieter über geplante Maßnahmen umfassend zu informieren sind. Fair wäre es nach meinem Verständnis auch, die Mieter in die Überlegungen der baulichen Planungen einzubeziehen und ein dialogisches Mietverhältnis anzustreben.
8. Ich gehe davon aus, dass die Baumfällungen gemäß der Norderstedter Baumschutzsatzung durch die Abteilung Landschaft und Natur ordnungsgemäß erfolgt sind.
Warum zieht sich die Verwaltung in diesem Zusammenhang in jeder Hinsicht auf das Datenschutzgesetz zurück?
Es wäre doch sehr hilfreich, bei einer solchen Nachfrage dem interessierten Bürgern wenigstens die Informationen zu geben, die kaum für den Datenschutz von Brisanz sind ? Z. B. Wo und wann werden die Ersatzpflanzungen konkret vorgenommen?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung meiner Fragestellungen und bedanke mich bei der entsprechenden Verwaltungsabteilung im Voraus

Norderstedt, 17. Juni 2020

Fotos vom 9.6.20



